

Wenn Gottes Geist die Regie übernimmt (Röm.8,1-11)

Einstieg

Kap. 7: ich will tun, was gut ist und Gott gefällt, aber es gelingt mir nicht; stattdessen tue ich das, was vor Gott keinen Bestand hat, obwohl ich es eigentlich nicht will - kennen sie das? - Bsp. wer oder was hilft uns, anders zu leben, so dass es Gott gefällt? wir brauchen die Hilfe und Kraft des Heiligen Geistes (lesen)

1 stehen wir auf der Seite des Siegers!

zentraler Begriff der ersten Verse ist "Gesetz": Sammelbegriff für die Weisungen Gottes im AT, um Leben zu regeln; Kern: 5 Bücher Mose
 das Gesetz will Leben bringen; im seinem Kern steht die Liebe zu Gott und dem Nächsten; scheitert am Widerstand der menschlichen Natur
 "Gesetz der Sünde" (V.2): ist nicht selber Sünde, sondern zeigt auf, dass wir Menschen den Willen Gottes verfehlen (Spiegel)
 "Gesetz des Todes" (V.2): bringt nicht selber den Tod, sondern zeigt auf, dass die Folge der Sünde die endgültige Gottesferne ist (Urteil)
 Fazit: "Das Gesetz ist heilig, gerecht und gut" (7,12), aber es kann die Sünde nicht vergeben, die Trennung von Gott nicht überwinden
 leben unter dem negativen Vorzeichen der Entfremdung von Gott
 weil unser Handeln hier nichts ausrichtet, handelt Gott:
 wird in Jesus ein Mensch aus Fleisch und Blut
 an ihm vollzieht Gott das Urteil über die Sünde
 und zwar an einem, der selber ohne Sünde war
 um uns Menschen wieder mit Gott zu verbinden
 den Forderungen des Gesetzes ist genüge getan
 V.3-4
 "Dank sei Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn!" (7,25)
 weil Jesus verurteilt wurde, sind die frei, die, die "in ihm" sind, denn es gibt für sie keine Verurteilung mehr (Jubelruf in V.1)
 aus dem negativen wird durch Glauben ein positives Vorzeichen
 Wer zu Jesus gehört, braucht keine Angst vor dem Gericht haben!
 Einladung zum Glauben an Jesus Christus!
 Egal was kommt, wir stehen auf der Seite des Siegers, Jesus Christus!

2

hat unser Leben eine neue Ausrichtung!

beschreibt zwei verschiedene Existenzweisen oder Ausrichtungen des Lebens: "irdisch (fleischlich) gesinnt" oder "geistlich gesinnt" sein
 Gesinnung: was leitet mich? wonach strebe ich? wonach urteile ich?
 "irdisch gesinnt": auf sich selbst bezogen, eigenmächtig leben
 nach einem Streit unversöhnlich bleiben
 gierig nach immer mehr Besitz oder Anerkennung streben
 neidisch oder eifersüchtig auf andere schauen
 zornig und unkontrolliert andere verletzen (Worte, Taten)
 unbedingt Recht haben und Meinung durchsetzen wollen
 das Maß beim Essen oder Trinken verlieren (Sucht)
 Sexualität aus dem Rahmen der Ehe lösen
 Gal. 5,19-21
 kann Gott nichtgefallen, Text spricht sogar von Feindschaft
 lebt nicht mit Jesus, unterstellt sich nicht seiner Herrschaft
 der Tod als endgültige Gottesferne

Abschluss

Wenn Gottes Geist die Regie übernimmt ...
 stehst du auf der Seite des Siegers!
 hat dein Leben eine neue Ausrichtung!
 schenkt er dir neues, ewiges Leben!
 ...
 darum: Lass Gottes Geist in dir wohnen und wirken!

3

schafft er neues, ewiges Leben!
 Gottes Geist schafft Leben - das ist das Zeugnis der Bibel
 was schon an der Schöpfung beteiligt
 bewirkt neues Leben durch den Glauben
 schenkt Gaben, Neuanfänge, Einsichten, Lieder
 am Ende des Abschnitts weitet sich die Perspektive: schenkt ewiges Leben
 hier wirkt derselbe Geist und dieselbe Kraft, die auch Christus von den Toten auferweckt hat - ohne den Heiligen Geist geht nichts!
 er ist die Kraft unseres Lebens als Christen und die Hoffnung für die Zukunft
 das ist die Hoffnung des Glaubens angesichts der Vergänglichkeit und die Gewissheit des Glaubens angesichts vieler Unsicherheiten

2

Gal. 5,22-23
 "geistlich gesinnt": auf Gott bezogen, von seinem Geist bestimmt leben
 mit einer Grundhaltung von Dankbarkeit und Freude leben
 aus Liebe heraus handeln, anderen Gutes tun und helfen
 Menschen mit Wertschätzung und Freundlichkeit begegnen
 geduldig und großzügig mit mir und anderen umgehen
 rücksichtsvoll sein und sich selber nicht zu wichtig nehmen
 in Frieden mit anderen leben und Frieden stiften
 maßvoll leben und mich selber beherrschen können
 erfüllt und bestimmt vom Heiligen Geist
 ausgerichtet und bedacht darauf, was er will
 (ewiges) Leben und Frieden mit Gott
 Was prägt deine Ausrichtung? Wer hat die Regie, also die Leitung in deinem Leben? Lebst du auf dich selbst oder auf Gott bezogen?
 der Heilige Geist macht den Unterschied zwischen diesen Existenzweisen aus
 grundsätzlich: wer zu Jesus gehört, der hat den Heiligen Geist
 "Niemand kann zu Jesus Herr sagen ohne den HG." (1.Kor.12,3)
 alltäglich: will uns leiten, als Nachfolger/in Jesu zu leben
 "... alles lehren und euch an alles erinnern ..." (Joh.14,26)
 ist das so einfach, so schwarz-weiß? 1. wer zu Jesus gehört, ist Kind Gottes, hat den Heiligen Geist; 2. als Nachfolger mehr "irdisch gesinnt" als gedacht
 im alltäglichen Leben kommt es immer wieder darauf an, mich nicht von meiner Selbstbezogenheit, sondern von Gottes Geist leiten zu lassen
 das braucht Stille vor Gott, Zeit zum Nachdenken, Gebet, Sensibilität für den Heiligen Geist, Mut zur Veränderung, Hilfe durch Seelsorge
 Wenn du zu Jesus gehörst, wohnt Gottes Geist in dir - mit Gottes Liebe, Frieden, Kraft und seiner Hoffnung!
 Lass dich in deinem Denken und Handeln von Gottes Geist bestimmen!
 Wo sind bei mir Umkehr und neue Ausrichtung nötig?